



Abb. 35. Schiller

VIII.

Schiller in Gohlis

1. Der Dichter wird von seinen Verehrern nach Leipzig eingeladen

Su den Leipziger Bürgern, die schon im Frühling ihren Wohnsitz in Gohlis aufschlugen, gehörte auch der Kupferstecher Endtner, der hier in Gohlis ein kleines Häuschen besaß. Seine beiden Stiefschwestern, Dora und Minna Stock, die Töchter des berühmten Kupferstechers von der Universitätsstraße, wohnten in den Sommermonaten bei ihm in Gohlis. Minna, die jüngere von beiden, wird als schön, geistreich und liebenswürdig geschildert. Kein Wunder, daß ein Mann wie der Sohn des Superintendenten Körner in Leipzig sich zu dem Mädchen hingezogen fühlte, das er 1778 im Hause des Buchhändlers Breitkopf kennenlernte.

Die Jugendlidungen Schillers hatten große Begeisterung in dem Körnerschen Kreise hervorgerufen. In dieser Begeisterung hatten die beiden Töchter des Kupferstechers